

Die heiligen Geschwister

Der helle Mond, der dunkle Mond und die Erde

Von abgemeldet

Kapitel 1: Die Vergangenheit

Kapitel 1:
Die Vergangenheit

Akiko schlendert langsam durch die Straße.

"Wie laut es hier ist. Wie können diese Menschen nur hier leben. Und wie soll ich Serenity finden? Es gibt so viele Menschen hier...Aber was ist das? Ich spüre eine mächtige Energie!"

Akiko blieb stehen und schloss die Augen.

"Ja, die Energie kommt immer näher und ich weiß jetzt auch wer es ist!"

Sie öffnete ihre Augen und plötzlich stand ein gutaussehender junger Mann vor ihr.

"Soll ich ihnen helfen?", fragte er.

"Bitte bring mich zu Serenity! Ich muss euch etwas sagen, vertraue mir!"

Sie merkte das der Mann etwas erschrocken war, doch sie sagte:

"Ich bin keiner eurer Feinde, Endymoin. Ich bin Cassandra, eine aus dem ehemaligen Silberjahrtausend!"

Endymoin nickte und sagte:

"Komm, ich bringe dich gleich zu Bunny. Aber sag mir, warum kommst du mir so bekannt vor?"

Akiko lächelte ihn nur an und er nickte kurz, dann ging er voran.

Akiko beobachtete die Menschen, die an ihr vorbei gingen.

Es gab fröhliche Menschen, die lachten, aber auch welche, die keinen Ausdruck im Gesicht hatten.

"Wir sind da!", sagte Endymoin.

Beide standen vor einen riesigen Gebäude.

"Hier wohne ich. Ich werde gleich Bunny holen!", sagte er und ging in das Gebäude.

Als die beiden im Aufzug waren , merkte Akiko, wie Endymoin sie anstarrte.

"Du brauchst keine Angst zu haben, ich bin keiner eurer Feinde!", sagte sie zu zweiten Mal und merkte wie er ihr langsam vertraute.

"Komm!", sagte er und führte sie zu einer Tür, die er aufschloss.

Beide gingen herein und er führte sie in das Wohnzimmer.

"Ich mach uns Tee und ich rufe auch Bunny an, setz dich solange hier hin!"

Als Er verschwand setzte sich Akiko hin.

Sie guckte aus dem Fenster und dachte dabei:

"Ich erinnere mich an die Erde. Damals waren überall Wälder und nur eine einzige Burg. Jetzt sind überall nur große Bauwerke!"

Sie schloss die Augen und merkte wie eine Erinnerung sie erreichte.

*

"Nein, du sollst den Boden so halten!", sagte ein kleiner Junge.

"So?", fragte die kleine Cassandra.

"Genau und nun ziele auf den Apfel dort!"

Kassandra hielt die Sehnen und ließ sie los.

Der Pfeil schoss auf den Apfel und trennte ihn.

"Gut gemacht!", sagte der Junge und lächelte sie an.

"Danke das du mir geholfen hast, großer Bruder!"

*

"Hier!", sagte Endymoin.

Akiko erschrak und öffnete die Augen.

"Sie kommt gleich!", sagte er und lächelte sie an.

Sie nahm die Tasse und schlürfte den Tee.

"Du Erinnerst mich an jemanden!", sagte er und trank Tee.

"Ja, wir kennen uns sehr gut, da ich in der Vergangenheit viel bei dir und deinem Vater war!", sagte sie.

Plötzlich klingelte die Tür und Endymoin stand auf.

Kassandra hörte eine Stimme und dann tauchte ein Mädchen auf.

Akiko stand auf und verbeugte sich.

"Endlich habe ich dich gefunden, Serenity!", sagte sie.

"Wer bist du, und woher kennst du meinen Namen??", fragte sie etwas ängstlich.

"Setzt euch und ich erzähle euch wer ich bin und was ich von euch will!"

Bunny und Mamoru setzten sich vor Akiko und sie begann zu sprechen:

"Ich bin Cassandra, Seherin und Priesterin der Mondgöttin Serena und ich bin deine kleine Schwester, Serenity. Ja, ich bin mit dir verwandt, und mit dir Endymoin auch!"

"Was?", fragte beide.

"Ja! Das Königreich des Mondes hat keinen König. Die Königin sucht ihre Gefährten und die Väter ihrer Kinder selbst aus. Ich bin auch die Tochter des Königs der Erde. Du bist die Tochter des Oberpriester der Mondgöttin und wir haben auch einen Bruder, Amnon, er ist der Sohn des dunklen Mondes und unser Feind. Er will den heiligen Silberkristall, Serenity und mich. Wir beide mit Amnon haben eine grenzenlose Macht, die er ausnutzen will, um die Galaxie zu beherrschen. Wir beide sollen ihn aufhalten, und das Chaos in seinem Herzen besiegen!"

Bunny stand auf und ging auf Akiko zu.

Sie beugte sich hinunter und umarmte sie liebevoll.

"Kleine Schwester, wir werden es schaffen!"

Akiko erwiderte die Umarmung.

"Danke das du mich so herzlich aufnimmst!"

Beide lösten sich von der Umarmung und Bunny fragte:

"Wieso habe ich nie etwas von dir gewusst?"

"Ich wurde damals mit 8 Jahren für die Götter geopfert. Ich habe damals bei meinem Vater gelebt, und so kannte mich nur Endymoin. Darum kam ich dir bekannt vor!", sagte sie und lächelte ihn an.

"Komm, ich bring dich zu den Sailor Krieger!"

(+sauer!ST+wo sind den Kommis?Gefällt euch dieser Fanfic nicht?
Also ran an die Tasten und los!^^)